

Überraschung per Ballonpost ...

Alle Hochzeitsgäste schreiben auf vorbereitete Postkarten, welche an das Brautpaar adressiert sind, irgendwelche Überraschungen (Geschenke, Einladungen). Diese Karte werden an mit Gas gefüllten Ballonen auf die Reise geschickt. Die Karten welche dann (Tage/Wochen später ...) beim Brautpaar ankommen, können eingelöst werden.

Dieses Spiel eignet sich sehr gut während dem Apero vor der Kirche oder im Garten eines Restaurants.

Hilfsmittel: Vorbereitete adressierte Karten, Ballone, Gasflasche.

Ein Tag im Leben des Bräutigams.

Vorbereitung:

In ein großes weißes Bettuch wird in die Mitte ein Loch geschnitten, so dass man einen Kopf durchstecken kann. Unterhalb des Loches wird ein Kinderpullover festgenäht, darunter eine Kinderhose. An den Stellen für Hände und Füße werden ebenfalls Löcher eingeschnitten.

Durchführung:

Es wird ein Tisch an einen gut sichtbaren Platz im Festsaal gestellt. Zwei Helfer halten nun das präparierte Bettuch oberhalb der Tischplatte auf.

Der Bräutigam muss sich nun hinter den Tisch stellen und seinen Kopf durch das Kopfloch stecken. Seine Hände steckt er durch die Fußlöcher in ein Paar davorstehende Schuhe.

Die Braut muss sich nun hinter Ihren Mann stellen und Ihre Hände durch die Handlöcher stecken. Von vorne sieht das ganze dann schon ziemlich komisch aus, wenn der kleine Bräutigam auf dem Tisch steht.

Jetzt wird eine Geschichte vorgelesen und das Brautpaar muss die Tätigkeiten, welche darin vorkommen ausführen. Dadurch dass die Braut Ihren Mann nicht von vorne sehen kann, ergeben sich erhebliche Schwierigkeiten bei der Treffsicherheit, was dann wiederum sehr zur Erheiterung der Gäste beiträgt.

Die Sachen, welche während der Geschichte benötigt werden, werden von einem weiteren Helfer gereicht.

Die Geschichte kann jeder individuell gestalten, es sollen hier nur einige Anregungen gegeben werden:

Ein Tag im Leben des XXX. Früh am Morgen wacht XXX auf und reibt sich die Augen. (Vorsicht bei langen Fingernägeln der Braut!). Er gähnt und geht (Schuhe trappeln) ins Badezimmer um sich die Zähne zu putzen (Zahnbürste mit Sahne wird gereicht). Nach dem Zähneputzen spült sich XXX den Mund aus (Glas Wasser wird gereicht). Nun noch schnell die Haare kämmen (Kamm) und schon kann der Tag beginnen. XXX geht in die Küche um zu frühstücken. Heute wird ein schwerer Tag, deshalb stärkt sich XXX mit einem Müsli (Müsli mit Milch) Danach noch den Mund abputzen (Serviette) und los geht's. ... in diesem Stil kann sich jeder einen ganzen Tagesablauf zurechtstricken. Je nachdem wie die Brautleute drauf sind, kann das in mehr oder weniger Schweinereien ausarten. (Pudding zum Nachtisch, Negerküsse, o.ä.)

Jede Woche einen Gruß

Es werden 52 Postkarten mit der Adresse des Brautpaares und einem fortlaufendem Datum versehen. Jeder Gast nimmt sich eine Karte (z.B. an einer Wäscheleine durch den Raum gehängt) und schickt sie an dem vorgegebenem Datum an die Eheleute. So bekommt das Brautpaar ein Jahr lang Woche für Woche einen netten Gruß.

Hochzeitskutsche

Ein aktionsreiches Spiel.

Es werden Stühle in Form einer Hochzeitskutsche angeordnet. Das Brautpaar in der Kutsche, davor die Mütter als Kutscher, die beiden Väter als Pferde, die Trauzeugen als Räder.

Jetzt wird eine Geschichte von dem Prinzen und der Prinzessin erzählt, die ruhig ein wenig mit der realen Kennerlergeschichte oder den Gewohnheiten des Brautpaares zu tun haben darf.

Immer wenn in dieser Geschichte der Name der betreffenden Person genannt wird, so muss diese Aufstehen, um seinen Stuhl gehen und sich wieder hinsetzen.

Z.B.: Der Prinz (Bräutigam muss um den Stuhl gehen) wollte seine Prinzessin (Braut ..) suchen. Dazu sagte er den Kutschern (Mütter sind dran) sie sollen die Kutsche (Räder=Trauzeugen) anspannen. Der Kutscher spannt die Pferde vor die Kutsche, geht dann zum Prinzen und der Prinzessin um ihnen zu sagen die Kutsche sei bereit. Sie fahren nach ... (wohin das Brautpaar schon mal war, z.B. Mallorca). Der Kutscher treibt die Pferde an, um schnell anzukommen. usw. bis der Prinz glücklich mit der Prinzessin vereint ist... (kompletter Text).

Übereinstimmungsfragen

Das Brautpaar sitzt auf 2 Stühlen Rücken an Rücken vor den Gästen. Nun werden 10-20 Fragen (Wer macht ...) aus dem gemeinsamen Alltag bzw. Familienalltag gestellt, die mit "Sie" (=Braut) oder "Er" (=Bräutigam) beantwortet werden können. Das Brautpaar antwortet nur mit Aufheben eines Gegenstandes, z.B. ein Schuh von der Braut und ein Schuh vom Bräutigam (ohne Worte). Nun kann die Übereinstimmung (oder eben auch nicht) in den verschiedenen Fragen und Themen mit etwas Witz festgestellt werden.

Die Fragen:

1. Wer macht den Abwasch ?
2. Wer wird in ein paar Jahren in der Nacht wegen dem kreischenden Nachwuchs aufstehen ?
3. Wer vergibt zuerst nach einem Streit ?
4. Wer unternahm den ersten Schritt beim Kennenlernen ?
5. Wer steht unter den Pantoffeln ?
6. Wer ist eifersüchtiger ?
7. Wer ist verantwortlich für die Technischen Reparaturen im Haus ?
8. Wer ist gesundheitsbewusster ?
9. Wer bleibt abends lieber zuhause, um TV zu gucken ?
10. Wer ist für die Verhütung verantwortlich ?
11. Wer schnarcht öfters ?
12. Wer ist der Partylöwe ?
13. Wer schläft heute nacht (Hochzeitsnacht) früher ein ?

Trau-Quiz:

Bei diesem Spiel können alle Gäste mitmachen. Das Quiz muss im Vorfeld vorbereitet und kopiert werden! Für jeden Gast ein Exemplar. Sie können nach den unterschiedlichsten Dingen fragen (Alter der Braut, Schuhgröße, Lieblingsduft, Sternzeichen etc.). Die Bögen werden eingesammelt und bewertet. Natürlich gibt es wertvolle Preise zu gewinnen (Italienisches Essen zu Zweit = Dose Ravioli u.s.w.). Lassen Sie Ihre Kreativität freien Lauf.

Flitterspiel

Das Brautpaar wird auf Herz und Nieren getestet. Wie viel wissen die beiden voneinander? Achtung, dieses Spiel benötigt etwas an Vorbereitung (Trennwand, Ja- Nein-Schilder). Die Trennwand wird zwischen dem Brautpaar gestellt und nun geht es los: "Ihr Partner hat Schuhgröße 44", Er/Sie kocht gerne" u.s.w. natürlich gibt es auch hier wieder interessante Preise zu gewinnen.

Brautschuh-Versteigerung

Bei der Brautschuh-Versteigerung wird der Braut ein Schuh abgenommen. Ein Gast bietet den ersten Betrag. Alle anderen Gästen müssen dieses Angebot übersteigern und die Differenz in bar an den Zeremonienmeister abgeben. Ganz zum Schluss muss der Bräutigam den Schuh auslösen und seiner Braut zurückgeben. Der Erlös ist für die Haushaltskasse der Braut.

Schlüsseltanz = Unter den Gästen werden Schlüssel verteilt, die diese sofort verstecken. Das Brautpaar darf nicht erfahren, wer im Besitz der Schlüssel ist! Braut und Bräutigam haben nun bis Mitternacht Zeit, die Schlüssel zu ertanzen! Als Preis winkt z.B. der Schlüssel für eine "Schatztruhe".

Schlangentanz = Alle Gäste versammeln sich auf der Tanzfläche. Man stellt sich hintereinander auf und legt die Hände auf den Schultern des Vordermanns. Die Schlange setzt sich langsam in

Bewegung. Dann wird die Musik immer schneller und moderner. Dabei muss der Kopf der Schlange versuchen, das Ende der Schlange zu fangen!

Flossentanz = Sie benötigen zwei Paar Schwimfflossen. Sinn des Spieles ist, wer am witzigsten zu möglichst schneller Musik mit den Flossen an den Füßen tanzen kann. Das Paar mit dem größten Applaus wird Sieger.

Unterhosentanz = Es werden Pärchen gebildet, von denen ein Partner eine Männerunterhose (möglichst lange Unterhosen) anziehen muss. Nun wird getanzt. Setzt die Musik aus, muss ganz schnell die Hose ausgezogen und dem Partner angezogen werden. Die Langsamsten einer Runde scheiden aus.

Kissenwalzer = Während eines Walzers wird einem der gerade nichttanzenden Herren ein kleines Kissen überreicht. Dieser geht nun auf die Tanzfläche, sucht sich eine Dame aus und legt ihr das Kissen zu Füßen. Das betreffende Paar hört auf zu tanzen, die Dame kniet mit dem "störenden" Mann auf dem Kissen nieder und bekommt einen Handkuss. Dann tanzt sie mit dem neuen Partner weiter, ihr alter Partner nimmt das Kissen und stört auf die gleiche Weise ein anderes Paar.

Vereinsausflug

Vor diesem Spiel müssen Zettel verteilt werden, die Personen Rollen zugewiesen. Es gibt folgende Teilnehmer: Verein, Bürgermeister, Kassierer, Schriftführer, Doktor, Wirt, Förster, Bus. Immer wenn die betreffende Personen im Text genannt werden, müssen diese einmal um alle Teilnehmer rennen. Es wird folgender Text vorgelesen (Text Vereinsausflug)

Gerichtsverhandlung

Für dieses Spiel werden 4 Herren und eine Dame benötigt.

NR.	Rolle	Antwortet immer mit:
1	Angeklagter	Ja
2	Klägerin	Nein
3	Zeuge	Ich kann mich an nichts erinnern
4	Schreiber	gesiegelt und gestempelt
5	Verteidiger	das hab ich gemacht

Richter (Vortragender):

- Ich eröffne die Verhandlung

Angeklagter(1):

- Sie heißen Hantritt, sind der einzige Sohn und in Lamperthausen geboren?
- Sind Vater von 8 Kindern?
- Waren Sie mit der Klägerin näher bekannt?
- Hatten Sie intime Verhältnisse mit der Klägerin?
- Sie haben jetzt ein Kind mit der Klägerin?
- und vor vier Jahren schon Drillinge?

Klägerin(2):

- Stimmt das?
- Was, Sie kennen den Herrn nicht?
- Sie haben keine intimen Beziehungen miteinander gehabt?
- Sind Sie mit dem Zeugen verschwägert oder näher bekannt?

Zeuge(3):

- Sind Sie Herr Möchtegern?
- Sie sind vor 65 Jahren in Mosbach geboren?
- Wie heißen Ihre Eltern?

- Nun zur Sache! Sie haben doch eine Nachtparty miterlebt. Können Sie mir sagen, wie es da zugegangen ist?
- Wann waren Sie das letzte Mal nüchtern?
- Schildern Sie mir bitte Ihre Vergangenheit.

Schreiber(4):

- Haben Sie alles notiert?
- Das zusammengetragene Material ist doch noch unter Verschluss?

Verteidiger(5):

- Wer hat die Untersuchung eingeleitet?
- Wer hat die Aussprache durchgeführt?
- Sie meinen, die Wahrheit herausbekommen und alles überprüft zu haben?

Angeklagter(1):

- Sie waren doch bei der Party zugegen?
- Sie hatten nichts weiter an als eine Schleife im Haar und ein Paar Socken?

Klägerin(2):

- Sind Sie keusch?
- Sie trugen nicht mehr als die Hauspantoffeln an dieser Party. Tragen Sie sonst mehr Kleidungsstücke zu solchen festlichen Anlässen?
- Können Sie uns das heute vorführen?

Zeuge(3):

- Und Sie trugen nur gewelltes, lockiges Haar?
- Als Sie 24 Biere, 32 Schnäpse und 12 Glas Wein getrunken hatten, was bemerkten Sie dann?

Angeklagter(1):

- Sie trugen einen Bauchtanz auf dem Tisch vor?
- Sind Sie sehr gelenkig --- üben Sie zu Haus immer?
- Waren Ihre Eltern von dieser Kunst entzückt?
- War oder ist die Klägerin rassig und sehr feurig?

Verteidiger(5):

- Haben Sie sich so eine Notiz gemacht?
- Haben Sie schon einen Schlusstrich gezogen?
- Sie waren doch dienstlich am gleichen Abend dort?
- Haben Sie sich ein wenig das Treiben angesehen?
- Wer berührte nun die Klägerin so unsittlich?
- Und wer veranlasste, dass die restlichen Kleidungsstücke abgelegt wurden und als Zimmerdekoration Verwendung fanden?

Schreiber(4):

- Sie hatten doch die Aufgabe, das Fest zu beobachten?
- Was hat der Angeklagte mit der Klägerin in der Speisekammer getan?
- Was taten Sie mit der Köchin im Hausflur?
- Aber sie sollten doch nach dem Hemd des Kindes sehen, wie sah denn das aus?

Verteidiger(5):

- Wer ließ die Gäste eine Polonaise auf der Straße unter den Laternen unbekleidet tanzen?
- Und wer hat die schmutzigen Witze erzählt?

Klägerin(2):

- Sie sagten, Sie hätten keine Kinder?
- Kein Verhältnis mit je einem Herrn gehabt?

- Dann sind Sie also noch Jungfrau?

Angeklagter(1):

- Haben Sie jemanden mit der Klägerin verkehren sehen?
- Haben Sie Nebenbuhler?
- Sind diese Hier im Saal?

Zeuge(3):

- Sie hatten doch ein Liebesverhältnis mit der Klägerin?
- Tun Sie das des öfteren?
- Weiß das Ihre Frau?
- Wann hatten Sie das letzte Erlebnis mit Ihrer Frau?

Schreiber(4):

- Sie haben doch vorhin etwas bemerkt?
- Was taten die Klägerin und der Rechtsanwalt in der Kanzlei?
- Da hat also der Herr Verteidiger die Klägerin ... ?

Verteidiger(5):

- Stimmt das?
- Wer ist nun der Vater der Drillinge?
- Und wer hat die Köchin in den Hintern gebissen?
- Und wer hat die ganze Schweinerei gedeckt?

Richter:

- Danke, das genügt!
- Damit ist die Beweisaufnahme des Gerichtes abgeschlossen und ich komme zur Urteilsverkündung (Alles erhebt sich von den Plätzen)
Das Gericht hat beschlossen, folgendes Urteil zu erteilen:
- Der Angeklagte wird freigesprochen, muss aber seiner Gattin ewige Treue schwören und dass das nur noch einmal passiert.
- Der Zeuge zahlt eine Runde Eierlikör für die Damen und versucht, sich seiner Frau zu erinnern.
- Der Schreiber zahlt eine Runde Weinbrand für die Herren, so wie gesiegelt und gestempelt wurde.
- Der Verteidiger wird als schuldig befunden: Er zahlt die Gerichtskosten, je Kind monatlich 9 Packungen Pampers sowie 90 Lutscher und für uns alle eine Lokalrunde.
Damit ist die Verhandlung geschlossen.

Theaterstück

Einleitung:

Meine Damen und Herren, ich, als Intendant der XX Kreisbühne, bedaure sehr, Ihnen mitteilen zu müssen, das unser Ensemble aufgrund einer Reifenpanne leider nicht, wie ursprünglich geplant, hier heute Abend ein kurzes Gastspiel geben kann. Damit dieses Fest nun aber nicht gänzlich ohne Kultur bleibt, bitte ich Sie, mit mir als Ihrem Regisseur das geplante Theaterstück: "Ritter -Name Bräutigam-, der Retter der verlorenen Seelen" zu Ehren unserer Gastgeber uraufzuführen. Danke!

(Regisseur stellt sich auf einen erhöhten Platz, ideal ist eine alte Flüstertüte als Sprachrohr!)

"So, jedes Theaterstück beginnt mit einem Vorhang- wir brauchen also einen Vorhang!" Zwei junge Leute aus dem Publikum auswählen und vor den Gästen aufstellen lassen.

"Wenn ich sage -Vorhang auf- hüpf ihr mit gleichmäßigen Hopsern zur Seite, bei -Vorhang zu- wieder zurück in die Mitte! Alles klar? OK, dann Probe: -Vorhang auf--Vorhang zu!"

Wenn's nicht gut war, einfach wiederholen lassen, kommentieren etc. ... "Als nächstes brauchen wir erst mal ein paar Tannen!" Tannen auswählen, je nach Bühnengröße, aufstellen lassen. "Also, wenn ich sage - die Tannen wiegen sich im Wind- beginnen die Tannen sich natürlich im Sturmwind zu wiegen, alles klar? OK, Probe: -Vorhang auf- Text: Es ist dunkel und stürmisch im nächtlichen Geisterwald. - Die Tannen wiegen sich im Wind- OK -Vorhang zu-"

Jetzt sollte man als Spielleiter anfangen, die Leute zu fordern, z.B. an die Gäste gewandt: Sehen so

Tannen aus, die sich im Sturm wiegen? Nein? Gut, dann üben wir eben noch mal... In diesem Stil geht es jetzt weiter, wobei bei jedem neuen Element der ganze alte Kram wieder durchgemacht wird, immer kommentieren, wiederholen lassen, vergleichen (Da bewegt sich ja die Laternenleuchte vor der Kneipe bei Orkan mehr wie unsere Tannen hier...etc.), der Text des Spielleiters, der die ganzen Elemente dabei verbindet, ist dabei nebensächlich! Folgende Elemente kommen als nächstes:

- die knarrende Eiche (Mann stellt sich hin und knarrt)
- ein Blitz (Feuerzeugschnippen der Raucher unter den Gästen)
- tiefes Donnernrollen in der Ferne (Trommelwirbel auf den Tischen)
- der Mond geht auf (Mann mit Glatze stellt sich auf einen Stuhl und beugt sich auf Kommando vor, so das sein idealer weise kahler Schädel sichtbar wird, wenn der Mann an der Anlage einen blauen Spot hat- drauf damit!!!) - irgendwo miaut eine Katze (Frau miauen lassen)
- in der Ferne heult ein Wolf (Mann heulen lassen)
- und plötzlich hört man überall das Murren, Wehklagen und Stöhnen der verlorenen Seelen (Gäste heulen, murren und stöhnen)
- der edle Ritter xy galoppiert durch den Geisterwald, als er das Klagen hört, anhält und lauscht (Bräutigam kommt rittlings auf einem Stuhl auf die Bühne galoppiert, hält an, legt Hand ans Ohr)
- er vernimmt die Stimme der verzauberten Prinzessin: "Oh edler Ritter xy, ich flehe dich an, erlöse uns von unseren Qualen, ich will auf immer dein sein dafür und alles tun, was du verlangst!" (Braut spricht, d.h. fleht...)
- der edle Ritter springt vom Ross, rennt an den Bühnenrand, fällt auf die Knie und schreit: "Oh Herr im Himmel, was kann ich einzelner Ritter denn tun, um die verlorenen Seelen von ihren Qualen zu erlösen?!"

Da spricht der Herr (Regisseur oder Mann an der Anlage mit tiefster Stimme)vom Himmel herab: "Du kannst ihnen erst mal ordentlich einen ausgeben!!!"

STERNE AM NACHTHIMMEL N E U

Ganz wunderschön ist das Luftballonsteigen um Mitternacht mit Postkarten und Wunderkerzen. Während des Abends verteilt Ihr an alle Gäste vorbereitete Postkarten. Darauf steht eine Erklärung für den Finder des Ballons, was es mit der Karte auf sich hat (er muss sie an das Brautpaar zurückschicken - Adresse entsprechend vermerken). Jeder Hochzeitsgast schreibt während des Abends auf, was er für das Brautpaar macht, wenn die Karte an das Brautpaar zurückgeschickt wird (z.B. zum Eisessen einladen, einen Adventskalender basteln, 1 x Auto putzen etc.). Die Karten werden von den Initiatoren rechtzeitig eingesammelt und an die heliumgefüllten Luftballons gebunden, an denen bereits an einer langen Schnur Wunderkerzen angebracht sind (möglichst extralange Wunderkerzen, aber mit normalen ist die Wirkung auch schon toll). Ihr solltet vorsorglich zahlreiche Feuerzeuge besorgen, damit man alle Ballons ziemlich gleichzeitig steigen lassen kann. Der Anblick ist wirklich traumhaft!!!

DAS EINMALIGE FOTOALBUM:

Für dieses Spiel benötigt man am Hochzeitsfest eine Sofortbildkamera. Man bereitet vor der Hochzeit ein entsprechendes Fotoalbum vor, indem man auf jeder Seite des Albums bestimmte Bildtitel vorgibt (z.B. der älteste Gast zusammen mit dem jüngsten, die Braut zusammen mit dem Oberkellner, der Gast mit dem längsten Anfahrtsweg, der Bräutigam beim Seitensprung etc.). An der Hochzeit werden diese "Fotoaufträge" (möglichst früh) an die Gäste verteilt. Am besten man bildet Zweierteams, das ist witziger. Diese müssen dann durch Befragen der anderen Gäste das Fotothema zusammenbekommen und per Sofortbildkamera festhalten. Die Bilder werden vor Ort in das Album eingeklebt und am Ende wird das Werk dem Brautpaar feierlich überreicht - eine einmalige Erinnerung an das Fest!!!

Blätterteigspiel

Vorbereitung: pro Runde zwei Zeitungen wirt durcheinandergebracht, am besten dicke Wochenendausgaben

Verlauf: Zwei Konkurrenten sollen schnellstmöglich Zeitung ordnen und glätten, erster ruft "Fertig". Liegen alle Blätter richtig, hat er gewonnen, wenn nicht, hat der Gegner gewonnen.

Mit verbundenen Augen Kleider anziehen

Jedem mitspielenden Paar werden erst einmal die Augen verbunden. Dann legt man vor jedes Paar zwei Kleiderberge (Ober- und Unterbekleidung bunt gemischt), und zwar vor die Dame Herren- und vor die Herren Damenbekleidung. Nach dem Abtasten der "Gegenstände" muss jeder die Bekleidung anziehen. Wer zuerst fertig ist und alle Kleidungsstücke verwendet hat, kann sich als Sieger feiern lassen.

Aschenputteltanz

Jede Dame stellt einen ihrer Schuhe auf die Tanzfläche. Nun sind die Herren gefragt. Jeder kann sich aus diesem Berg einen Schuh aussuchen und versucht dann, sein Aschenputtel zu finden. Wenn der Schuh passt, kann das Tanzen beginnen!

Zeitungstanz

Es werden "harmonische" Paare ausgesucht, mindestens 5 Paare plus das Hochzeitspaar. Jedes Paar muss sich zusammen auf eine ausgeklappte Zeitungsseite stellen. Beim Beginn der Musik müssen die Paare nun auf dieser Seite zusammen tanzen ohne das Papier zu verlassen, dabei zählt als Verlassen des Papiers, dass ein Fuß ganz über das Papier kommt. Jetzt wird Die Zeitung zur Hälfte abgeschnitten/gerissen/umgeklappt und das Paar darf auf dieser Hälfte der Fläche Aufstellung zum nächsten Tanz nehmen. Viel Spaß bei den Verrenkungen. Übrigens es ist auch erlaubt "übereinander" zu tanzen, d.h. der Partner darf seine Partnerin auch auf den Arm nehmen.

Berühmte Liebespaare

Dieser Spiel ist besonders gut geeignet um die Freunde und Verwandte untereinander ein bisschen zusammen zubringen.

Als Vorbereitung braucht man Karten oder Zettel mit den Namen von berühmten Liebespaaren (oder auch anderen Paaren). Diese werden nun auf 2 Behälter (Glas, Topf, Zylinder, Brautschuh, o.ä.) aufgeteilt. In den einen die Frauen in den anderen die Männer. Damit gehen jetzt 2 Gäste rum und lassen jeden der will daraus eine Karte ziehen, natürlich die Frauen nur aus dem Frauentopf und umgekehrt. Daraus ergeben sich natürlich gemischte Paare. Der Spielleiter mit der Liste der "Liebespaare ruft nun die einzelnen Partner auf die Tanzfläche(Bsp. Romeo und Julia). Wenn alle Paare auf der Tanzfläche sind muss natürlich eine passende Musik gespielt werden, bspw. der Zillertaler Hochzeitsmarsch oder ähnliches. Wenn man es noch etwas lustiger und aufwendiger gestalten will sollte man für jedes Paar ein typisches Utensil bereithalten dass zu dem aufgerufenen Paar passt. Bsp: Für Adam und Eva würde ein Apfel passen. Als Erinnerung könnte man jedes " berühmte Liebespaar " nach dem Tanz oder auch während des Tanzes mit einer Sofortbildkamera festhalten.

Berühmte Liebespaare:

Robin Hood und Marianne, Kermit und Miss Piggy, Fred Astaire und Ginger Rogers, die Schöne und das Biest, Red Butler und Scarlett O'Hara, J.F.Kennedy und Marilyn Monroe, Napoleon und Josephine, Ronald Reagan und Nancy, Tarzan und Jane, Daisy und Donald Duck. Minnie und Micky Maus, Schlumpf und Schlumpfine, Adam und Eva, Hänsel und Gretel, Romeo und Julia, Cäsar und Cleopatra, Willi und Biene Maja, Helmut und Hannelore Kohl, Prinz Charles und Lady Diana, Rotkäppchen und der böse Wolf.

Das Bettlaken - Herz

Dies ist ein kurzes Spiel und hält eigentlich nur das Brautpaar in Trab.

Als Vorbereitung benötigt man ein Bettlaken was nicht mehr gebraucht wird. Darauf wird nun ein großes Herz gemahlt. In das Herz kann noch das Brautpaar mit Hochzeitsdatum reingeschrieben werden. Das Herz sollte fast so groß wie das Bettlaken werden, aus folgendem Grund. Das Brautpaar bekommt 2 Nagelscheren übereicht und darf damit das Herz ausschneiden um dann durch das Herz zu klettern. Das ausgeschnittene Herz könnte danach herumgegeben werden, dass sich jeder mit Filzstift oder Stoffmalstift darauf verewigen kann.

Ein besonderes Geschenk

Eine Torte gebaut aus 11 Klopapier-Rollen (untere Lage 7, dann 3, dann 1, mit Schmuckbändern drum zusammengehalten und ganz vorsichtig zusammengeklebt). Wenn man möchte, kann man die Torte noch mit schön gefalteten Geldscheinen verzieren, dann ist das ganze gleichzeitig ein Geldgeschenk, sonst nur ein Gag.

Die Torte wird (schön verpackt) reingetragen, und der "Spielleiter" (Vortragende) erklärt den Gästen: ich trage gleich ein Gedicht zu diesem Geschenk vor, und alle können im "Refrain" im Chor mitsprechen, und zwar die Worte:

- Das habt Ihr schon
- Das braucht ihr nicht
- das ist zu teuer

Welcher der drei Sätze mitsprechen ist, ergibt sich aus dem Reim.

Hier gibt es das dazugehörige Gedicht.

Das teure Geschenk

Eine kurze Einlage für zwischendurch. Geeignet für Geburtstage, Hochzeiten usw. Hier im Beispiel für eine Goldene - Hochzeit:

Ihr sollt jetzt wie es Brauch auf Erden,
zur Goldhochzeit geehret werden.
Und lange hab' ich nachgedacht,
womit man Euch 'ne Freude macht.

Es soll, da bin ich gar nicht klein,
was ganz besonders Großes sein.
Ja, stolz darf ich es hier verkünden,
ich konnte ganz was Tolles finden.

Was Lafontaine nie haben konnte,
was Boris Jelzin man nicht vergönnte,
was Bill Clinton nie bekam,
was Churchill nie entgegennahm,
was Königin Elisabeth zu gerne nur empfangen hätt',
was selbst Johannes Rau noch vermisst,
dem Papst noch nie gegeben ist,
was selbst der Kanzler nicht bekommen,
auch Joschka Fischer nicht entgegengenommen,

das sollt Ihr nun im frohen Walten,
als erste hier bei uns erhalten.
Ihr Glücklichen in unserem Land,
Ihr sollt sie haben...

...MEINE HAND !!!

Das Löffelspiel

Braut und Bräutigam suchen sich jeweils 4 Mitspieler. Es werden 2 Reihen gebildet - das Brautpaar steht am Anfang. An einem Löffel wird eine Schnur befestigt. Dieser muss nun so schnell wie möglich von oben nach unten durch die Kleidung gefädelt werden (z.B. beim Mann durch Hemd und Hose). Ist der Löffel beim letzten angekommen, geht das Ganze retour und Braut bzw. Bräutigam muss die Schnur so schnell wie möglich aufrollen.

Lieder singen

Fünf bis sechs "Freiwillige" müssen bestimmt werden. Lieder auf Kassette aufnehmen (natürlich Lieder, die jeder kennt, wie z.B. bekannte Schlager). Den Teilnehmern wird dann jeweils über Kopfhörer ein Lied vorgespielt und diese müssen dann mitsingen. Das Publikum, also die Gäste, entscheiden per Applaus, wer der jeweils Bessere war. Wer gewonnen hat bekommt einen Preis, den man sich ausdenken kann.

eine Tombola

Man braucht dazu am besten jemanden, der dem Publikum so richtig den Mund auf die dollen Preise wässrig machen kann. Der lobt das dann alles in den höchsten Tönen. Wenn man will, kann man die Lose für echtes Geld verkaufen (zugunsten des Brautpaares, versteht sich), oder man macht das ganze umsonst, nur wegen des Witzes. Der Witz liegt in den Preisen, die alle klangvolle Namen haben, aber sich dann als ganz was anderes herausstellen.

- Traumreise für 2 Personen: 2 Schlaftabletten
 - Staubsauger: ein stark angestaubter Babyflaschensauger
 - Musikinstrument: Kamm und Butterbrotpapier
 - Fernseher: Kinderfeldstecher
 - CD: Stück Seife
 - Nadel mit echtem Stein: Kieselstein mit Sicherheitsnadel dran
 - Obstschale: Stück Apfelsinenschale
 - Stadtrundfahrt: KVB-24-Stundenkarte
- ... weitere Ideen lassen sich beliebig erfinden.

Witze erzählen

Vorbereitung:

Die Gäste werden aufgefordert, 5 Begriffe in den Saal zu rufen. Alles was ihnen gerade einfällt. Diese Begriffe werden jeweils auf einen großen (mindestens DIN A 4) Zettel geschrieben.

Der Braut wird Witz Nr. 1 geben, durchlesen lassen und wieder wegnehmen.

Die Braut muss jetzt Ihrem Bräutigam diesen Witz nacherzählen.

Witz Nr. 1 (Muss nicht dieser Witz sein, sollte aber ein Witz mit längerem Text sein)

Ein junges Ehepaar hat den ersten Riesenehekrach.

Sie sprachen nicht mehr miteinander und verkehren nur noch mit geschriebenen Zetteln.

Am ersten Abend legt er einen Zettel hin: "Wecke mich morgen um 7!"

Am nächsten Morgen wacht er auf, sieht auf die Uhr - es ist schon 8!

Verdammt, er muss ins Büro und kommt eine ganze Stunde zu spät, wenn nicht mehr!

Dabei hat er ihr doch den Zettel...

Und da fällt sein Blick auf den Zettel auf dem Nachttisch: "Aufstehen! Es ist 7 Uhr!"

Jetzt kommt die eigentliche Schwierigkeit:

Der Bräutigam muss nun diesen Witz ebenfalls nacherzählen:

Aber: Die vorher von den Gästen gesammelten Begriffen werden zwischendurch willkürlich hochgehalten und der Bräutigam muss diesen jeweils im vorgehaltenen Begriff in die Witzgeschichte mit einflechten.

So gestaltete sich auf einer von mir miterlebten Hochzeit der Witz folgendermaßen:

Die gesammelten Begriffe lauteten: Elefant, Baumaschine, Hochhaus, Eiche, Motorrad.

Der Bräutigam erzählte:

Ein junges Ehepaar hatte einen Ehestreit. (Zettel mit Elefant wurde hochgehalten) Sie stritten sich, ob sie einen Elefanten kaufen sollten. Sie sprachen nicht mehr miteinander sonder (Zettel mit Baumaschine wurde hochgehalten) legten sich Zettel in eine Baumaschine. Der Mann hat der Frau einen Zettel hingelegt: Wecke mich morgen um sieben. (Zettel mit Hochhaus wurde hochgehalten) Und ist dann im Hochhaus schlafen gegangen. Am nächsten Morgen (Zettel mit Eiche wurde hochgehalten) ist er unter einer Eiche aufgewacht. Es war schon acht Uhr und er ärgerte sich als er einen Zettel auf dem Nachttisch fand wo drauf stand: Es ist sieben Uhr aufstehen. (Der Zettel mit Motorrad wurde etwas zu spät hochgehalten und so erzählte der Bräutigam dann noch:) Der Mann fuhr mit dem Motorrad zur Arbeit, das ging schneller.

Möglicher Witz Nr. 2

Die Sängerin Adelina Patti wollte und wollte nicht abtreten. Mit über Siebzig gab sie endlich ihre Abschiedsvorstellung. Obwohl sie nur noch über ein paar Töne verfügte, wurde sie mit Beifall überschüttet. Als der Dirigent Hans von Bülow, der dem Konzert beiwohnte, gefragt wurde, wie es ihm gefallen habe, sagte er: "Nun, es war jedenfalls das schönste Asthma, das ich je gehört habe."

Wettervorhersage...

... für den "Hochzeitstag"

Das auf uns zuwandernde Hoch verbürgt heiteres Wetter mit eitel Sonnenschein. Allerdings ist bei zunehmender Feuchtigkeit mit Schwankungen und Höhennebel zu rechnen.

... für den "Tag danach"

In der Nacht wird der Mond im Sternbild des Katers stehen und teilweise bei unklarer Sicht doppelt zu sehen sein. Tagsüber wird ein stürmisches Tief, verbunden großer Trockenheit in den Kehlen, unter den Köpfen hängen bleiben.

Festgruß

Herzlich willkommen zum Hochzeitsfeste,
seid begrüßt ihr lieben Gäste!
Ob nun von weit her oder dichte bei,
Freunde, Verwandte ganz einerlei,
freudig habt Ihr den Ruf vernommen
und seid zum "Hochzeitspaar" gekommen.

Ob sei's beim Trinken oder Futtern
Fühlt Euch zu Hause wie bei Muttern!
Und wenn Ihr dann das Tanzbein schwingt.
Ob Ihr im lustigen Männerbunde
genehmigt Euch die nächste Runde,
ob ihr nach alter Frauensitte
ganz leise tuschelt über Dritte,
stets lasst ihr uns daran denken
den Anderen Glück und Freud' zu schenken.

Mit guten Wünschen wird das Brautpaar heut' bedacht,
wir hoffen, dass es allen Freude macht.

Festordnung

14. Die Präsente sollen anständigerweise möglichst pompös, teuer und auffällig gestaltet sein- und mit untertänigstem Dank für die Einladung überreicht werden.
15. Der Eintritt erfolgt nur durch die Tür mit dem Gesicht nach vorn. Für das Verlassen des Raumes ist keine besondere Form vorgeschrieben.
16. Jeder hat an der Tafel mit seinem Platz und seinem Nachbarn zufrieden zu sein.
17. Wir raten allen Gästen, das kulinarische Angebot auszuschöpfen, denn wer weiß, ob morgen jemand in der Lage ist, Essen zu kochen.
18. Zu den Mahlzeiten ist es den Herren gestattet, die Hosen zu öffnen. Den Damen kann diese Vergünstigung um diese Tageszeit noch nicht gewährt werden.
19. Der freie Flug von Schlagsahne, Fischgräten, Feuerwerkskörpern sowie von Sektkorken, Scherben, Zigarettenasche und -kippen ist nur insofern zulässig, dass weder Personen, noch Inventar der Festräume Schaden nehmen können.
20. Von Einwickeln der zum privaten Hausgenuss beiseite geschaffenen Bratenstücke, in Exemplare der wertvollen Hochzeitszeitung bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
21. Niemand hat die Erlaubnis, nur als Saalschmuck zu dienen. Du sollst tanzen, denn zu Deinem Vergnügen bist Du nicht hier.
22. Beim Tanzen ist das Mitfahren auf anderer Leute Schuhe verboten. Ausnahmen sind nur den Gästen ohne Tanzkurs erlaubt.
23. Vermisste Ehe- oder andere Männer sind meistens an der Theke zu finden.
24. Hunde dürfen nicht mitgebracht werden, dafür darf jeder einen Kater mit nach Hause nehmen.

25. Ungebührlich langer Aufenthalt in unbeleuchteten Ecken und anstoßenden Kammern ist verboten. Das junge Ehepaar wird auf diesen Paragraphen besonders aufmerksam gemacht.
26. Wer mehr als drei Bräute sieht, rutscht ohne Aufsehen zu erregen unter den Tisch.
27. Wer unter dem Tisch liegt, hat keinen Anspruch mehr auf einen Sitzplatz.
28. Sollte einer der Herren am nächsten Morgen feststellen, dass er eine falsche Frau mit nach Hause genommen hat, wird er gebeten, diese innerhalb von zwei Wochen ihrem rechtmäßigen Eigentümer wieder zuzustellen.
29. Es ist untersagt, als erster nach Hause zu gehen. Es steht jedem frei, der letzte Gast zu sein.
30. Wer beim Verlassen der Gaststätte weder wackelt, stolpert, noch einen Schluckauf hat, wird als Spielverderber gebrandmarkt und dazu verurteilt, zwei Drittel der entstandenen Gesamtkosten zu tragen.

Der Alptraum

Ich habe an Eure Hochzeit gedacht
und prompt hat´ich´nen Alptraum heute Nacht.
Es war einfach schrecklich, mir liegt´s noch im Magen,
doch was ich geträumt hab´, das will ich Euch sagen.

Sie war allein zu Haus,
so holt sie auch ihr Kochbuch raus.
Sie hat gelesen und nie gedacht,
dass kochen so viel Arbeit macht.
Sie kaufte Salat in zwei Tragetaschen,
auf Seite 1 stand, man muss ihn waschen.
Sie denkt: "Sicher ist sicher, man kann nie wissen"
und hat den Salat in die "Miele" geschmissen.
Das Programm hat sie auf Wolle gestellt,
damit der Salat nicht auseinander fällt.
Dann hat sie ihn in die Schleuder gezwängt
und danach auf die Leine gehängt.
Er hat nicht geschmeckt, und Er meint mit grollen:
"Du hättest den Salat erst bügeln sollen."

Sie aßen bei Schwiegermutter, und sie dachte voller Sorgen: "Ach Frauchen, ach Frauchen, was kochst´de denn morgen?"

Sie dachte bei sich: "Eine Suppe aus Zwiebeln,
das wäre bestimmt nach seine´s Belieben."
Da stand im Kochbuch - ich muss es erwähnen -
Zwiebeln schält man im Wasser, wegen der Tränen.
Sie ging in den Laden, um Zwiebeln zu kaufen,
derweil ließ sie sich Badewasser einlaufen.
So sie sich nackt ins Wasser setzte,
"mit Zwiebeln zu baden, das ist doch das Letzte."
Dann ist sie getaucht und dacht´, die sei helle,
wenn sie die Zwiebeln unter Wasser pelle.
Sie kriegt keine Luft und war ganz betroffen,
hätt´ nicht viel gefehlt und sie wäre ersoffen.

Sie aßen bei Schwiegermutter, und sie dachte voller Sorgen: "Ach Frauchen, ach Frauchen, was kochst´de denn morgen?"

Da stand nun im Kochbuch, sie musste lachen,
Äpfel im Schlafrock könne man machen.
Sie holte frische Äpfel aus den Garten,
befreit sie von Stängel und Maden.
Steckt dann die Äpfel kleingerieben

hinein in ihr Nachthemd wie beschrieben.
Sie hat den Wecker noch gestellt
und als er nach 2 Stunden schellt,
holt sie ihr Nachthemd aus dem Bett,
das sah vielleicht aus - hinein ins Klosett.
Die Äpfel waren futsch, der Hunger war groß
und Er sagt zu ihr: "Komm wir zieh´n wieder los."

**Sie aßen bei Schwiegermutter, und sie dachte voller Sorgen:
"Ach Frauchen, ach Frauchen, was kochst´de denn morgen?"**

Am Sonntag wollte sie machen Rouladen
und hat auch die Kollegen eingeladen.
Im Kochbuch stand: "Setz ´ne Mehlschwitze an,
am besten mach noch Nelken dran."
Sie kaufte ´nen Strauß Nelken für fünf Mark vierzig,
sie ließ sich´s was kosten, dass es wird würzig.
Mit Mehl in der Hand rennt sie durch´s Haus,
sie springt über Treppen, zwängt sich durch Ritzen,
doch sie kriegt das Mehl nicht zum Schwitzen.
Sie hat es mit Wasser zu Brei angerührt
und peu à peu an die Rouladen geschmiert.
Und als sie das Werk dann hatte gemeistert,
war sie genau wie die Rouladen bekleistert.

**Sie aßen bei Schwiegermutter, und sie dachte voller Sorgen:
"Ach Frauchen, ach Frauchen, was kochst´de denn morgen?"**

Sie waren am Ende, ihnen knurrte der Magen,
doch Er tat sich nicht beklagen.
Er sagte: "Nun lass mal diese Mätzchen,
wir essen aus der Dose, geliebtes Schätzchen."

Es war nur ein Alptraum in dieser Nacht,
denn Sie hätte es besser gemacht.
Doch wär´ diese Geschichte wahr gewesen,
müsstest Du lernen , Kochbücher zu lesen.

Der neue Pastor

Der neue Pastor hat Lampenfieber vor seiner ersten Predigt. Er fragt den Apotheker, was er dagegen tun könnte. Der Apotheker rät ihm, vor dem Spiegel zu üben und zur Beruhigung einen Schnaps zu trinken, und zwar immer dann, wenn er das Zittern bekommt. Nach der Predigt verlässt er unter anhaltendem Beifall die Kanzel und fragt den Apotheker, was er von seiner Predigt hält. Der Apotheker lobt den Pastor und erklärt ihm, dass er lediglich neun Fehler begangen hätte:

1. Eva hat Adam nicht mit der Pflaume verführt, sondern mit dem Apfel.
2. Kain hat Abel nicht mit der MP erschossen, sondern er hat ihn erschlagen.
3. Es heißt nicht "Berghotel", sondern "Bergpredigt".
4. Jesus ist nicht auf einer Kreuzung überfahren worden, sondern er ist ans Kreuz geschlagen worden.
5. Es heißt nicht "der warmherzige Bernhardiner", sondern " der barmherzige Samariter".
6. Es heißt nicht "suche mich in der Unterführung", sondern "führe mich nicht in Versuchung".
7. Es heißt nicht "dem Hammel sein Ding", sondern "dem Himmel sei Dank".
8. Es heißt nicht "Jesus, meine Kuh frisst nicht", sondern "Jesus, meine Zuversicht".
9. Und am Schluss heißt es nicht "Prost", sondern "Amen".

Man rutscht auch nicht auf dem Kanzelgelände nach unten, sondern benutzt die Stufen.

GERICHTLICHE NACHRICHTEN

Ein recht trauriges Bild sittlicher Verkommenheit bot die heutige Schwurgerichtsverhandlung. Der Angeklagte, Bräutigam, ist geständig, in das Herz der Jungfrau (Ähh .. ja .. !?!) vorsätzlich Feuer gelegt zu haben, ihre sauer ersparte Weisheit an Süßem teilweise geraubt und unzählige Seufzer und süße Zugeständnisse erpresst, sowie selbige mit raffinierten Mitteln an sich gefesselt zu haben. Seine wohlverdiente Strafe lautet: Lebenslange Haft und Stellung unter den Pantoffel! Der Angeklagte hat die Strafe sofort angetreten. Er wird genügend Zeit haben, über die Folgen seiner unverantwortlichen Leichtsinnigkeit nachzudenken...

Fernsehprogramm

1. Programm

19:00 Dallas: Wer nüchtert J. R. aus
20:00 Tagesblau und Getränkekarte
20:15 Was trink ich?
21:00 Der siebte Gin
21:03 Promille-Report
21:45 Bock - Palast u. a. mit "Extrabreit"
22:30 Trink - Show
Je feuchter der Abend, desto voller die Gäste
00:35 Tagesblau - Spätabfüllung

2. Programm

17:55 Mittwochslotto - Die Schnapszahlen
18:25 Expedition ins Bierreich
19:00 Heute blau ...
19:30 Kipp-Parade mit Dieter Thomas Hick
20:15 Trunksucht - Magazin Praxis
21:00 Morgen blau ...
21:45 Die Straßenbars von San Francisco
23:20 Zieh dir's rein - Tips für Zuschütter
00:00 Übermorgen blau ...

Wie sich die Zeiten ändern!!!

Vor der Hochzeit

"Komm' süßes Herz, ich trag Dich über die Pfütze."

Nach der Hochzeit

"Komm' Liebbling, ich helfe Dir."

Nach 1 Ehejahr

Schatz pass' auf, es kommt eine Pfütze."

Nach 5 Ehejahren

"Hey, tritt nicht in die Pfütze."

Nach 10 Ehejahren

"Muttern, Du wirst gleich in die Pfütze treten."

Nach 20 Ehejahren

"War ja klar Alte, Du mußt auch in jede Pfütze trampeln."

Nach 25 Ehejahren

"Er geht wie immer an der Pfütze vorbei, meckert und merkt gar nicht, dass seine Frau diesmal zu Haus geblieben ist."